

Inhalt

Das Ende des Kommunismus

Die Überwindung der Diktaturen in Europa und ihre Folgen im Kontext von Ereignis, Selbstdeutung und Deutung	7
--	---

I. Umkämpfte Erinnerung

Eckhard Dittrich

Ereignis – Selbstdeutung – Deutung Überlegungen zur Erinnerungskultur aus sozialwissenschaftlicher und historischer Perspektive	17
--	----

Thomas Schaarschmidt

Auf dem Weg zu einem neuen antitotalitären Grundkonsens? Die Erinnerung an die Diktaturvergangenheit und der Übergang zur Demokratie in Deutschland nach 1945 und 1989	29
---	----

Sabine Kittel

Der Blick zurück zwischen Bedauern und Verdruss Erinnerungen von Ostdeutschen an „ihre“ DDR	43
---	----

Thomas Großbölting

Eine zwiespältige Bilanz Zwanzig Jahre Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit im wiedervereinigten Deutschland	61
---	----

Alexander Vatlin

Die unvollendete Vergangenheit Über den Umgang mit der kommunistischen Geschichte im heutigen Russland	75
---	----

Viktor Voronkov und Elena Zdravomyslova

Ahnenforschung im heutigen Russland Die Konstruktion des Selbst und die Privatisierung der Geschichte	91
---	----

II. Opposition, Revolution, Transformation: Akteure, Prozesse und Folgen des Umbruchs in Mittelost- und Osteuropa

<i>Mathias Tullner</i>	
Sachsen-Anhalt als Schauplatz und Promoter der friedlichen Revolution	109
<i>Sascha Möbius</i>	
Opposition in der Region	
Überlegungen zum Herbst 1989 in Magdeburg	123
<i>Rüdiger Schmidt</i>	
„Rote Fahnen gegen weiße Kerzen“	
Die DDR-Machteliten in den Bezirken Magdeburg und Halle und der Herbst 1989	133
<i>Raj Kollmorgen</i>	
Wende – Umbruch – Beitritt	
Die ostdeutsche Transformation und ihre Verortung im postsozialistischen Raum	151
<i>Máté Szabó</i>	
Zwischen Reform und Revolution	
Ungarns Weg aus dem Staatssozialismus – wohin?	177
<i>Rudolf Gräf und Lorand Madly</i>	
Umbrüche und Kontinuitäten in Rumänien	
Die rumänische Wende 1989, ihre wissenschaftliche Deutung und öffentliche Erinnerung	195
Autorenverzeichnis	211